

Neue Pläne für Krabat-Mühle

Wandergesellen könnten Gebäude bauen

Um die Krabat-Mühle endlich Wirklichkeit werden zu lassen, entwickelt der Hoyerswerdaer Ortsteil jede Menge Kreativität. Die neueste Idee: Wandergesellen könnten ihr jährliches Sommerlager in Schwarzkollm abhalten – und nebenbei das lang ersehnte Gebäude errichten.

«Das wäre eine realistische Möglichkeit», betont Ortsvorsteherin Gertrud Winzer gegenüber der RUNDSCHAU. Denn in ihren jährlichen Sommerlagern nehmen sich die reisenden Handwerker immer ein Projekt vor – und wenn das 2004 die Krabat-Mühle wäre, hätten nach Ansicht der Ortsvorsteherin beide Seiten ihren Nutzen davon: «Die Wandergesellen wollen ja gute Handwerker werden und könnten beim Bau etwas lernen – und wir hätten endlich die Mühle.» Und das zu einem guten Preis: Für rund 10 000 Euro könnte ein Gebäude stehen, schätzt Winzer: «Für Material, Übernachtung und Verpflegung sowie Beiträge zur Berufsgenossenschaft müssten natürlich wir aufkommen.» Selbstverständlich würden aber die Handwerksbetriebe der Region in den Bau mit einbezogen. Dass die jungen Handwerker Interesse an dem Projekt haben, davon ist die Ortsvorsteherin überzeugt: «Der eine oder andere, der durch Schwarzkollm gekommen ist, hat schon danach gefragt.» (tra)